

## Termin – Bitte um Abdruck und Verbreitung

# Reihe „Innenräume-Außenperspektiven“ Ein Abend in und rund um die Mikwe... Donnerstag, 23. November 2017 in Speyer

17. Oktober 2017

**Starke orthodoxe Frauen, Kabbala und eine Mikwe**

**Wann? Donnerstag, 23. November 2017, 19.00 Uhr**

**Wo? Alter Stadtsaal e.V., Kleine Pfaffengasse 9, 67346 Speyer**

**Was? Film: „Ha-Sodot/ Secrets“ (FR/IL 2007, 120 Minuten, hebräisch/französisch mit englischen Untertiteln)**

**Wer? Einführung zum Film und anschließendes Gespräch: Prof. Dr. Frank Stern (Universität Wien)**

**Für Interessierte wird um 18.00 Uhr eine Führung durch die Mikwe in Speyer stattfinden (Judenhof, Kleine Pfaffengasse 20/21). Um Voranmeldung wird gebeten, unter 06232/142265; Treffpunkt vor Eingang Judenhof.**

Prof. Frank Stern, Film- und Kulturwissenschaftler, Studium in Berlin und Jerusalem, Promotion an der Universität Tel-Aviv. Gastprofessuren u.a. in den USA und Österreich sowie an der Universität Mainz. Langjähriger Leiter des Zentrums für deutsche und österreichische Studien an der Ben-Gurion-Universität des Negev in Israel. 2004 Ruf an die Universität Wien an, wo er den Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte am Institut für Zeitgeschichte leitet. 2013 Franz-Rosenzweig-Gastprofessor an der Universität Kassel, danach Gastprofessor für Mitteleuropäische Studien und Kulturdiplomatie an der Andrassy-Universität in Budapest und Gastprofessor für Israel- und Jüdische Studien am Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam. Veröffentlichungen u.a. zur jüdisch-deutschen Kulturgeschichte, zum Antisemitismus seit 1945, zu Arthur Schnitzler, Franz Werfel, Ludwig Börne, zum Filmexil und vor allem zum deutschsprachigen und israelischen Film.

Eine Kooperation der SchUM-Städte e.V. mit Beteiligung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V. wird getragen vom Land Rheinland-Pfalz, den Städten Worms, Speyer und Mainz, der Jüdischen Gemeinde Mainz-Worms, der Jüdischen

Kultusgemeinde der Rheinpfalz und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz.

Die jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den Verbund der SchUM-Städte, der die Architektur, Kultur, Religion und Rechtsprechung der jüdischen Welt zutiefst prägte. Steinerne Zeugnisse – Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder (Mikwaot) – berichten gemeinsam mit den religiösen Überlieferungen von der Blütezeit der SchUM-Städte. Seit 2005 engagiert sich das Land Rheinland-Pfalz für die Aufnahme der mittelalterlichen Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder (Mikwaot) als UNESCO-Welterbe. 2020 wird über das Auswärtige Amt bei der UNESCO in Paris die Bewerbung eingereicht. 2021 fällt die Entscheidung.

**Kontakt / Info**

SchUM-Städte e.V./ Dr. Susanne Urban (Geschäftsführerin) / Synagogenplatz 2 / D-67547 Worms, [www.schumstaedte.de](http://www.schumstaedte.de)  
E-Mail: [susanne.urban@schumstaedte.de](mailto:susanne.urban@schumstaedte.de)